

Rekord: 31,7 kg Durchschnittsgemelk
Deutsche-Holstein-Auktion in Buchloe am 18.03.2005

Mit sechs Bullen, acht Kühen, 34 Jungkühen und 18 Kälbern war das Angebot beim Märzmarkt für die starke Nachfrage zu gering. Viele Verkäufer glaubten gegen Ende des Quotenjahres gehe nichts mehr. Doch die gelungene Tierschau am 5. März und der langanhaltende Winter lockten viele Züchter und Käufer nach Buchloe.

Mit den ersten zwei Bullen gelang mit Höchstpreis von € 1.450,- ein guter Start. Die Kat.Nr. 1, ein „Leopard“-Sohn von Thomas Müller aus Kolbermoor und die Kat.Nr. 2, ein wüchsiger „Ramos“-Sohn von Thomas Zillober aus Altensteig,. Beide Bullen beeindruckten die Käufer durch ihr korrektes Exterieur und Leistungen in der Mutterlinie bis 12.856 kg Milch.

Die Mehrkalbskühe glänzten mit Eigenleistungen von weit über 10.000 kg Milch. In der Spitze gingen bei den Tagesleistungen sogar bis 55,7 kg Milch. Für diese leistungsstarke „Amaretto“-Tochter boten die Käufer bis € 1.450,-. Auch eine hervorragende „Lee“-Tochter mit 45 kg erzielte dieses Preisniveau. Beide Tiere stammen aus der Betriebsaufgabe vom Zuchtbetrieb Johann Zillober aus Stockheim.

Die Leistungsfreudigkeit belegten die Jungkühe mit einem überragenden Durchschnittsgemelk von 31,7 kg. So ging es auch gleich richtig flott weiter und bereits die Kat.Nr. 29, eine korrekte „Jumping“-Tochter mit 41kg Tagesgemelk von German Hiemer erzielte mit € 1.700,- den Höchstpreis. Ein Großteil der Tiere wechselte zwischen € 1.300-1.450 den Besitzer. Billig gab es eigentlich nichts. Stefan Gumpold aus Ainring begeisterte das Publikum gegen Ende der Jungkuhkollektion noch mit drei Stars, die alle über € 1.600,- erreichten. Es waren dies eine rotbunte „Mario-Red“-Tochter mit 34 kg Milch, eine „Rubens“-Tochter mit 35 kg Milch und eine „Patterson“-Tochter mit 29 kg Milch. Obwohl alle drei erst kurz abgekalbt hatten, zeigten sie bereits eine enorme Leistungsfreudigkeit.

Voller Elan startete der Kälbermarkt. Schnell ging es über € 300,-, im Regelfall aber sogar über die €400,-. Zweimal boten die Käufer sogar bis 480,- €. Zuerst für ein wunderschönes „Laudan“-Kalb von Karl Rittler aus Attenhausen und dann noch für ein kräftiges „Leif“-Kalb von Franz Vogel aus Buch-Ebersbach.

Die Preise im einzelnen:

	<u>aufgetr/verkauft</u>	<u>Preisspanne</u>	<u>Durchschnittspreis</u>
Bullen	6/6	1.000-1.450	1.258,-
Kühe	8/8	1.100-1.450	1.313,-
Jungkühe	34/33	1.000-1.700	1.347,-
Kälber	18/18	300-480	309,-